

13.09 Nimm-2-Pause durch Regen

Auf der Baustelle ging es mit dem Betonieren der Bodenplatte weiter. Über die selbst erbaute Rutsche aus alten Dächern und Eukalyptusbaumstämmen wurde der frisch gemixte Beton in die Grube befördert, um dort über Schubkarren an das andere Ende gebracht zu werden. Immer wieder faszinierend sind für uns die selbst erbauten Hilfsmittel, wie die Holzstangen zum Verdichten und Abziehen oder ein Rechen aus Nägeln um den Kies zu rechen.



Es wurden alle Tätigkeiten von aufregenden Kinderaugen genau beobachtet.



Fast die Hälfte der Fläche war geschafft, als ein heftiger Regenschauer mit Gewitter einsetzte, sodass die Arbeiten für einige Zeit unterbrochen wurden, nachdem der frische Beton abgedeckt war. Dies nutzten wir als kurze „Nimm-2-Pause“.

Eva und Laura wurden von den Schülern, die bereits diese Woche eintrafen, in ihrer einheimischen Sprache unterrichtet, was zur allgemeinen Belustigung bezüglich der Aussprache führte.



In unserem Haus angekommen, kochten wir gemeinsam und besprachen die Fahrt nach Kampala für den folgenden Tag.